



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Vorerinnerung Zu der gegenwärtigen neuen Ausfertigung des Herrn
Rondeau.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

Vorerinnerung

Zu der gegenwärtigen neuen Ausfertigung des Herrn RONDEAU.

Sowohl von der so genannten Königl. Gram-
maire des Pepliers der Leipzigerische rechtmäßige
Verlag bereits vor vielen Jahren so viele Vor-
theile vor dem Berlinischen Nachdrucke erhal-
ten hat, daß man ihn wegen seines häufigen Abgangs fast
nicht gnugsam drucken lassen kan; So hat man es doch,
bey dessen abermahliger Ausfertigung an noch mehrer
Richtigkeit und Verbesserung nicht fehlen lassen wollen,
um ihn dergestalt immer näher zu seiner Vollkommenheit
zu bringen.

Es ist dannenhero der Rondeau um Beytrag und Ver-
besserung dessen, was er etwa noch mangelhaft oder irrig
zu seyn erachten möchte, ersuchet worden, und wird von
dem, was er dabey gethan, einem jeden von selbst in die Au-
gen leuchten, was so wohl hin und wieder unter dem Titul
Anmerckung, als auch was von p. 289. bis 297. und
von p. 429. bis 438. ganz vom neuen hinzugesetzt wor-
den: Welcher letztere Zusatz jedoch nicht so wohl vor was
vollständiges ausgegeben wird, als vielmehr zur Probe
eines vorhabenden Tractats von dem Unterscheide der
Teutschen und Französische Redens-Arten dienen soll.

Nächst diesem ist noch manches an unterschiedenen Dr-
ten, beydes in Regula als Exempeln, auch besonders bey
den Verbis Anomalis, geändert und verbessert worden, oh-
ne daß man solche geschene Aenderung ausdrücklich be-
mercket hat. Zu geschweigen, daß man durch Gleichfö-
rmigkeit derer Rubriquen und Versetzung oder Zusammen-
lesung etlicher zerstreuet-gewesenen Materien, wie nicht
weniger durch die beste Leipziger Orthographie im Teut-

schen, gleichwie die Pariser im Fransösischen, eine mehrere Wichtigkeit herzustellen gesucht hat.

Zwar möchte mancher bey dem ersten Anblicke einigen Zweifel fassen, ob denn die Vermehrung allhier auch wol so groß seyn könne, als vorgegeben wird; gestalt man in dieser neuen Auflage eben nicht mehr Bogen als in der vorigen wahrnehmen wird, und doch glauben soll, daß es um ein ziemliches vermehret sey. Allein der G. Leser soll wissen, daß in dieser Edition theils die Columnen oder Seiten länger, und die Zeilen enger als sonst zusammen lauffen, auch die zuvor in der Mitte gestandenen Nummern über den Regeln und Histoires nunmehr vor dieselben gesetzt, mithin viel Platz gewonnen worden, theils auch viele unrichtige Exempel dißmal weggeblieben sind, an deren statt denn viel neues eingebracht werden mögen, zugleich aber auch das Buch in seiner Geschmeidigkeit und im vorigen Preisse verbleiben können.

Gleichwie aber hieraus von sich selbst klar und offenbar ist, daß alles lediglich zu mehrerm Nutz und Vortheil des Käuffers abgesehen; also wird solches noch um so viel mehr erhellen so wol aus dem beygefügteten Titular-Buche als nützlichem Register, von dem wir gesichert sind, daß es denen, welche entweder die gegenwärtige Grammaire in einem kurzen Begriffe übersehen und repetiren, oder aber die sich sonst einer gewissen Construction oder dergleichen Grammaticalischen Lehr-Sakes durch baldiges Nachschlagen belehren wollen, gute Dienste thun werde.

Und so viel ist's, was wir bey der gegenwärtigen Ausfertigung zum Voraus zu erinnern nöthig gehabt, dazu wir nichts mehr setzen, als den Wunsch, daß der Gebrauch derselben nach eines jeden Begehr ausschlagen möge. Geschrieben zu Leipzig in der Michael-Messe. 1717.

Vor-